Träger des Apostolats ist das Präsidium (Gruppe)
Maria, Mutter der Kirche.
Die beiden Flügel des Apostolats sind die
aktiven und die *betenden* Legionäre.

Ich möchte beim Laienapostolat mitmachen:

❑ Gebetsapostolat

(Damit das Wirken der Legionäre Mariens Frucht bringt, bedarf es des Gebetes! – Tägl. Rosenkranzgebet und Legionsgebete – Sie erhalten eine Wunderbare Medaille mit Beschreibung und ein Gebetsheftchen)

Der Rosenkranz ist ein wirksames Mittel, um uns zu Gott zu öffnen, auf dass er uns helfe, den Egoismus zu überwinden und Frieden in die Herzen, in die Familien, in die Gesellschaft und in die Welt zu bringen.

Papst Pranziskus, 21.6.2013

❑ aktiven Apostolat

(Aufgabe des Apostolats ist es, die Kirche zu den Menschen zu bringen. – Wöchentliche Zusammenkunft unter der geistlichen Leitung eines Priesters und 2 Std. jeweils angemessene Legionsarbeit).

Wo die Eigenschaften des Apostolats nicht sorgfältig entwickelt und gepflegt werden, wird die nächste Generation vor einem ernsten Problem stehen – dem Mangel an jedem echten Interesse für die Kirche ...

Vgl. Hdb. S. 82

…….
Name, Vorname

…….
Straße Haus-Nr

…….
PLZ Wohnort

Telefon: …….

Unterschrift: …….

Weitere Informationen:

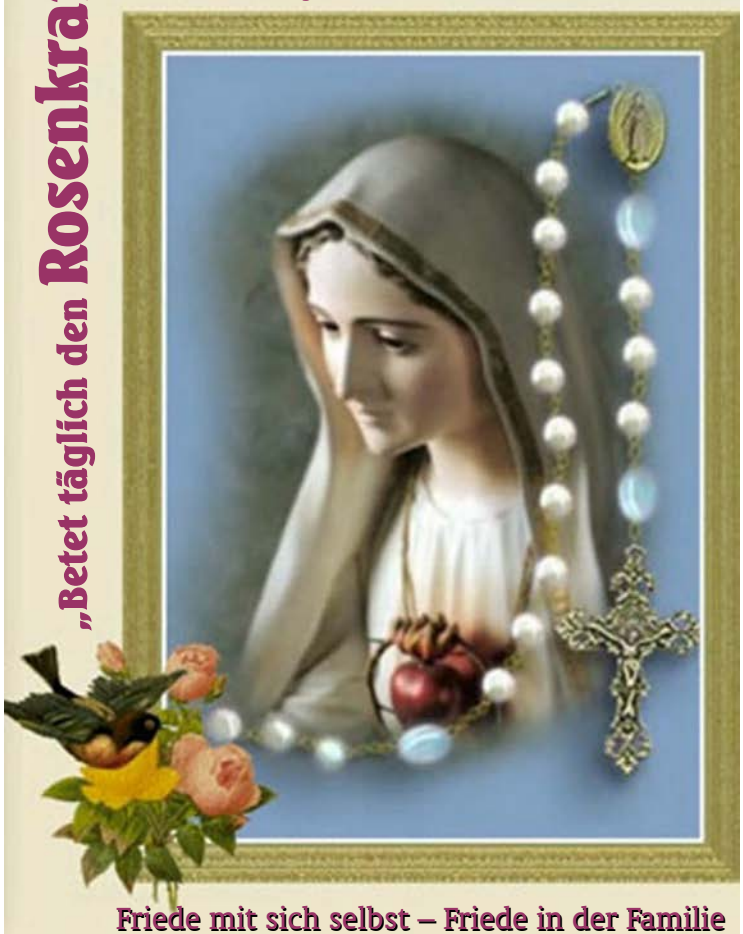
Apostolat der Legio Mariæ
Postfach 1116, 73471 Ellwangen –
Tel. 07961 / 7268 –
Mail: legion.ostalb@t-online.de

© Prof. J. Hans Benirschke

Legio Mariæ –
eine weltweite Bewegung des katholischen Laienapostolats

„Betet täglich den Rosenkranz

… und es wird Friede sein“
100 Jahre Botschaft von Fatima (2017)



Friede mit sich selbst – Friede in der Familie – Friede in der Gesellschaft

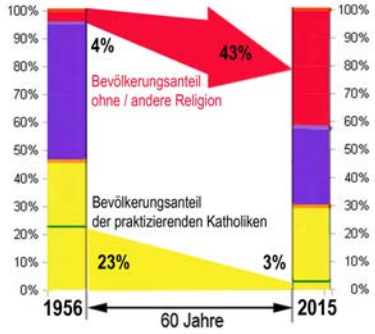
Im Glauben wachsen
mit der Legio Mariæ

Das Ziel der Legio Mariæ ist die Mitarbeit am Auftrag Christi, den Glauben zu verkünden.

Das Apostolat der Legio Mariæ für unsere Zeit

1. In welcher Zeit leben wir?

Wird der Menschensohn, wenn er kommt, auf der Erde noch Glauben vorfinden? (Lk 18,8)



Zwischen 1956 und 2015 ist

a) der Anteil der praktizierenden Katholiken in der Bundesrepublik von **23 % auf 3 %** gesunken;

b) der Anteil der Konfessionslosen, Nichtkatholiken und Nichtprotestanten von **4 % auf 43 %** gestiegen.

2. Was ist zu tun?

Die neue Evangelisierung ist das Gegenteil einer Konzeption, derzufolge es ausreicht, daß alles so weiterläuft, wie man es bisher gemacht hat.

(Vgl. Lineamenta zur Weltbischofssynode 2012)

Alles in Christus erneuern – Wahlspruch Papst Pius X.

Bereiche der Erneuerung: Persönliche Heiligung – Familie als Hauskirche – Schule und Religionsunterricht – Katechese – Sakramentenvorbereitung: Erstkommunion, Firmung, Eheschließung – Heiligung des Sonntags – Heiligung des Arbeitsplatzes – Fürsorge für den Nächsten – Verteidigung der Wahrheit – Ausbreitung des Glaubens in allen Lebensbereichen.

3. Wie machen wir das?

Herr, es ist aussichtslos, aber Du bist allmächtig.

(Hl. Antonius M. Claret)

Es braucht eine Leidenschaft für die Sache des Herrn und zugleich die Demut der kleinen Schritte.

(Benedikt XVI., Katechese 28.11.2012)

4. Machen Sie mit – aktiv oder betend!

Beim **aktiven Apostolat** sind Sie eingebunden in eine geschwisterliche Gemeinschaft, die in der wöchentlichen Begegnung die Apostolatsarbeit trägt und organisatorisch, inhaltlich und im Gebet begleitet. –

Im **Gebetsapostolat** unterstützen Sie die Arbeit der Legio Mariæ durch Ihr tägliches Gebet.

Zeugnisse des Einsatzes der Legio Mariæ

Erfahrungen eines Süd-Korea Missionars:

Jedes Jahr mehr als 300 Taufen

In allen Missionsländern der Welt ist gerade die moderne Laienvereinigung der „Legion Mariens“ eine der größten Hilfen der Kirche bei der Ausbreitung und Festigung des Glaubens. Während meiner langjährigen Tätigkeit in Südkorea konnte ich das an allen drei Pfarreien, die ich nacheinander leitete, bestätigt finden. In meiner letzten Gemeinde San-kok-dong in der Hafenstadt Incheon, westlich von Seoul, bestanden bei meinem Fortgang 23 Präsidien der „Legion“ mit etwa 400 aktiven Mitgliedern. Das Resultat war dementsprechend hervorragend: Jedes Jahr gab es hier, wie das Taufregister zeigt, mehr als 300 Taufen, hauptsächlich von Erwachsenen. Ähnlich gute Ergebnisse melden alle Pfarreien in ganz Südkorea, wo immer die „Legion“ tätig ist.

P. Paul-H. Schmitt, 806513 Ursberg

Die Tagespost, 10. Mai 2016

Erfahrungen eines Pfarrers in den U.S.A.:

Mobilisierung der Laien

Ich glaube, die Legion ist das, worum es im Zweiten Vatikanischen Konzil ging: die Mobilisierung der Laien, um Christus der Welt zu bringen. – Das Konzil bestärkte die Legion in seinem Dekret über die Laien.

Wie sonst kämen Laien zum Apostolat, wenn nicht durch eine verlässliche, apostolische Organisation?

Die Stimme der Legion, 2012/7